

Ä2

# Antrag

KjG Bundeskonferenz 2022

**Antragsteller\*innen:** Judith Oehl (DV Köln)

**Titel:** **Ä2 zu A7NEU: Die Zukunft der Kirche ist QUEER  
- Für eine Kirche ohne Diskriminierung**

---

## Antragstext

### Von Zeile 21 bis 23 einfügen:

sündhaft dargestellt. Die katholische Sexualmoral verlangt von queeren Personen ihre gottgeschenkte Sexualität zu unterdrücken. Ihnen wird ihre sexuelle und geschlechtliche Selbstbestimmung abgesprochen. Dieser strukturelle Rahmen schafft die

### Von Zeile 27 bis 30:

Identitäten als wertvollen Teil der göttlichen Schöpfung. Sexualität verstehen wir als ~~positiven und wichtigen~~ Bestandteil menschlicher Identität. Sie ~~ist~~kann Ausdrucksform der Intimität zwischen uns Menschen sein. Für uns ist es selbstverständlich, dass alle gleichberechtigt geführten Beziehungsformen

### Von Zeile 44 bis 46 einfügen:

*Grundlage für diese Reform bilden die aktuellen humanwissenschaftlichen Diskurse. Grundannahme ist die Vielfalt und Gleichwertigkeit verschiedener geschlechtlicher und sexueller Identitäten und Beziehungsformen. Der Schutz der individuellen*

### **Begründung**

Sexualität muss kein positiver Bestandteil eines Menschen sein, damit diese valide und schützenswert ist. Menschen, deren Sexualität ein negativer oder neutraler Bestandteil ihres Seins ist, sollten nicht exkludiert werden. Außerdem werden nicht in allen Beziehungen Sexualität gelebt, nichtsdestotrotz kann Intimität bestehen. Die ursprüngliche Formulierung schließt Menschen aus, was das eigentliche Ziel des Antrags verfehlt.